

Protokoll

Mitgliederversammlung Dachau AGIL e. V.
am Dienstag, 03.06.2014 um 16.30 Uhr im Gasthaus Doll, Ried, Markt Indersdorf

Teilnehmer

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Heinz Eichinger eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden: Herrn Landrat Stefan Löwl, Leader-Managerin Irmgard Neu-Schmid, die Vertreterin der Presse Cornelia Hartmuth, die anwesenden Bürgermeister, sowie die Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft und der Vereine. Heinz Eichinger stellt die ordnungsgemäße, form- und fristgerechte Ladung sowie das Einverständnis der Mitglieder mit der festgelegten Tagesordnung fest.

2. Rechenschaftsberichte

2.1. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden

Heinz Eichinger stellt anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Rechenschaftsbericht vor. Der Mitgliederstand ist nahezu unverändert. Seitens der Großen Kreisstadt Dachau sowie der Gemeinde Röhrmoos gibt es aktuell Signale, dass eine Mitgliedschaft in naher Zukunft in Erwägung gezogen werden könnte. Frank-Martin Binder wird als neues privates Einzelmitglied begrüßt.

Der 1. Vorsitzende erläutert daraufhin die Ziele, Aktivitäten und Bedeutung des Vereins. Der Fokus liegt auf Werterhaltung und Werte-Weiterentwicklung, die aktuellen Herausforderungen in den verschiedenen Handlungsbereichen, z.B. die „Luxusprobleme“ durch die Situierung im „Speckgürtel“ Münchens sind nur gemeinsam lösbar. Heinz Eichinger stellt klar, dass sich die Mitgliedschaft für den Landkreis und die Kommunen aufgrund der eingeworbenen Fördermittel nachweislich lohnt: Die gezahlten Mitgliedsbeiträge werden „locker wieder hereingeholt“. Auch die Streitkultur im Landkreis hat sich durch die aufgrund der Arbeit des Vereins zugenommene interkommunale Zusammenarbeit deutlich verbessert.

Weitere Informationen zum Rechenschaftsbericht entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

Heinz Eichinger ergänzt den Rechenschaftsbericht durch einige Worte zu seinem Abschied als 1. Vorsitzender. Er bedankt sich beim Vorstand des Regionalentwicklungsvereins, insbesondere bei seinem Stellvertreter Simon Landmann, bei allen weiteren Vorstandsmitgliedern sowie der Schriftführerin Eva Rehm, welche aufgrund ihrer früheren Funktion als stellvertretende Landrätin immer wieder den Bezug zum Landratsamt hergestellt und sich von Anbeginn für den Verein eingesetzt hat.

Besonderen Dank spricht Heinz Eichinger auch der Geschäftsführung aus sowie dem Team zur Erstellung der neuen Regionalentwicklungsstrategie, bestehend aus der LAG-Managerin Sylvia Podewils, ihrer Assistentin Nicole Unger und der externen Mitarbeiterin Sonja Lencik-König, die zudem aktuell im Projekt Naherholung und Tourismus engagiert ist, das seitens Christine Unzeitig, welche im Vorstand von Dachau AGIL die IHK repräsentiert, geleitet wird. Auch ihr gilt der besondere Dank des 1. Vorsitzenden.

Weiterhin dankt Heinz Eichinger dem amtierenden Landrat Stefan Löwl für sein Engagement und seine Präsenz auch bei den aktuellen Veranstaltungen zur Erstellung der RES (Regionale Entwicklungs-Strategie), sowie seinem Vorgänger Hansjörg Christmann, dessen anfängliche Skepsis gegenüber dem Verein bald durch die Überzeugung von der Wichtigkeit einer gelenkten Regionalentwicklung ersetzt wurde.

Heinz Eichinger begrüßt den eintreffenden Bezirke- und Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer. Im Anschluss übergibt er mit einem abschließenden Dank an alle, die beim Aufbau des Vereins geholfen haben und dem Versprechen, dem Verein auch in Zukunft eng verbunden zu bleiben, das Wort an den Kassier des Vereins und 1. Bürgermeister von Karlsfeld Stefan Kolbe.

2.2. Kassenbericht 2013

Schatzmeister Stefan Kolbe dankt Heinz Eichinger für seine Arbeit als 1. Vorsitzender und betont seine bemerkenswerten Leistungen. Die Mitglieder schließen sich dem durch langen Applaus an. Anschließend präsentiert Stefan Kolbe den Jahresabschluss 2013 mit seinen Ausgaben und Einnahmen. Die Mitgliedsbeiträge 2013 bewegten sich in ähnlicher Höhe wie in den Vorjahren. Aufgrund von Außenständen hat der Verein zwar mit einem Minus abgeschlossen, dieses wird jedoch nach Zahlung der Außenstände aufgewogen.

Stefan Kolbe verliest den Kontostand vom 31.12.2013: Das Geschäftskonto bei der Sparkasse stand bei -1.869,42 Euro, das Konto bei der Volksbank Raiffeisenbank stand bei 31.385,93 Euro.

Genauere Informationen zum Kassenbericht entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

Im Anschluss an den Kassenbericht verlässt Stefan Kolbe die Versammlung.

2.3. Rechenschaftsbericht des LAG-Managements

LAG-Managerin Sylvia Podewils begrüßt ihrerseits die Anwesenden, gibt einen kurzen Überblick über den weiteren Verlauf der Versammlung und erläutert daraufhin, welche Tätigkeiten und Projekte der Verein 2013 durchgeführt hat. Zu diesem Zweck liegt den anwesenden Mitgliedern eine Übersicht der Projekte in ausgedruckter Form vor, so dass Sylvia Podewils aufgrund des Einverständnisses aller Anwesenden nicht auf jedes durchgeführte Projekt einzeln eingeht.

Zu Jahresbeginn 2014 wurden seitens der Geschäftsstelle Projektleitertreffen eingeführt, die in Zukunft regelmäßig stattfinden sollen. Im Rahmen des ersten Treffens konnten bereits erste Synergien entdeckt werden, die ProjektleiterInnen insbesondere der Projekte „Demographie Managen“ sowie „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ haben gemeinsame Ziele entdeckt, die zur Zusammenarbeit und regelmäßigem Austausch einladen.

Sylvia Podewils bittet im Namen des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt um zügige Abrechnung der Projekte mit zügigem Erstellen von Auszahlungsanträgen. Dies ist ein dringender Wunsch des Ministeriums. Dennoch sollen alle Auszahlungsanträge unbedingt **vorab** zur Prüfung an die Geschäftsstelle von Dachau AGIL gesandt werden, um Sanktionen aufgrund fehlerhafter Anträge zu vermeiden.

Die für Ende 2013 anstehende Auszahlung der Fördermittel für das LAG-Management hatte sich aufgrund einer Rechnungsprüfung im November 2013 verzögert. Die Rechnungsprüfung verlief allerdings positiv, es ergab sich nur ein geringer Differenzbetrag von unter 50 Euro aufgrund eines Buchungsfehlers, den Dachau AGIL nicht erstatten muss.

In 2013 ist als eines der größten Dachau AGIL-Projekte das Projekt „Naherholung und Tourismus“ in Trägerschaft des Vereins unter der Projektleitung von Christine Unzeitig gestartet. Sylvia Podewils stellt die Aktivitäten im Rahmen dieses Projektes anhand von Fotos vor. „Naherholung und Tourismus“ war auf 3 verschiedenen Messen präsent, die Öffentlichkeitsarbeit war äußerst erfolgreich.

Meilensteine in der Projektarbeit Dachau AGILs waren – ebenfalls im Rahmen von „Naherholung und Tourismus“ – die Eröffnung des Tourismus-Büros im Dachauer Zollhäusl, sowie die Verabschiedung der Leitlinien im Rahmen des Projektes „Dorf und Metropole“.

Es folgt ein Ausblick auf das Jahr 2014: Neben der Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie steht für Dachau AGIL aktuell der Umzug ins Kulturhaus Eschenried an: Ab dem 01. Juli werden sich die Geschäftsräume dort in unmittelbarer Nachbarschaft zum Verein Dachauer Moos e. V. sowie zum Landschaftspflegeverband e. V. befinden. Sylvia Podewils freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit diesen beiden Vereinen.

Anhand der Präsentation stellt Sylvia Podewils daraufhin die Tätigkeiten des Freien EnergieForums vor: Projektleiterin Katja Buchta ist aufgrund ihres Urlaubs nicht

anwesend, so dass Sylvia Podewils in Absprache mit ihr von den jüngsten Initiativen der Projektleiterin, wie z.B. die Teilnahme eines „Energie-Teams“ am Vierkirchener Turlauf, berichtet und entsprechendes Fotomaterial präsentiert. Auch auf die ab dem 06.07. stattfindende Aktion „Stadtradeln“ weist die LAG-Managerin hin.

Näheres zum Rechenschaftsbericht des LAG-Managements und der Projektleitung Energie entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

3. Kassenprüfungsbericht

Kassenprüfer Andreas Kottermair berichtet (auch stellvertretend für Wiebke Heider, die aufgrund ihrer Verpflichtungen als Finanzvorstand des Bundesverbands Mediation leider verhindert ist), dass beide die Kasse für das Rechnungsjahr 2013 am 19.05.2014 in der Geschäftsstelle von Dachau AGIL geprüft haben. Die Anregungen, die seitens der Prüfer gegeben wurden, wie das Fehlen von Namen auf einigen Bewirtungsbelegen und das Fehlen von Vergleichsangeboten bei der Büroausstattung des Zollhäusls werden künftig beachtet. Herr Kottermair stellt fest, dass die Buchhaltung der Geschäftsstelle von Jahr zu Jahr umfangreicher wird, so dass deutlich mehr zu prüfen war als bisher. Herr Kottermair schlägt der Versammlung die Entlastung der Kasse und des Vorstandes vor.

4. Entlastung

Die Geschäftsführerin befragt die Mitgliederversammlung zur vorgeschlagenen Entlastung.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Entlastung der Kassenführung und des Vorstandes für das Jahr 2013.

5. Satzungsänderung

Sylvia Podewils erklärt, dass die Geschäftsstelle seitens des 1. Vorsitzenden mit der Vorbereitung entsprechender nötiger Satzungsänderungen sowie deren juristischer Vorprüfung beauftragt wurde. Hintergrund ist der, dass Dachau AGIL bei Beschluss der ersten Fassung der Satzung noch eine ganz junge LAG war. Seitdem hat sich vieles verändert, und mit Veröffentlichung einer Mustersatzung für die nächste LEADER-Förderperiode wurde die bisherige Satzung nun an die Vorgaben des Ministeriums angepasst.

Sylvia Podewils stellt anhand der Satzung, welche den Mitgliedern vorliegt und auf der alle geplanten Änderungen inklusive der Änderung der Nummerierung rot markiert sind, die zu ändernden Punkte vor.

Der Vorstand kann durch den Zusatz „6 oder mehr Beisitzern“ künftig zahlenmäßig erweitert werden, außerdem soll der/die GeschäftsführerIn künftig ein nicht stimmberechtigtes Vorstandsmitglied sein, wie es auch in der Mustersatzung vorgeschlagen ist, um innerhalb des Vorstands eine beratende Funktion auszuüben. Herr Dirlenbach fragt nach der genauen Funktion des in §6 d) genannten Beirates. Frau Podewils erläutert, dass hiermit der in § 10 näher beschriebene Fachbeirat gemeint ist.

Der Passus, welcher sich auf die Zuordnung der Stimmenzahl zu den Mitgliedern bezieht, wird verkürzt: Da jedes Mitglied genau eine Stimme hat, sind weitere Erläuterungen hierzu überflüssig.

Weiterhin soll es möglich sein, dem 1. Vorsitzenden des Vereins eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Heinz Eichinger berichtet vom extrem hohen Aufwand dieser Tätigkeit und schlägt vor, hierfür künftig etwa 300 Euro im Monat anzusetzen. Über die Höhe einer solchen Aufwandsentschädigung muss jedoch gesondert abgestimmt werden.

Heinz Eichinger ergänzt bezüglich der Satzungsänderung hinsichtlich des Vereinssitzes, dass der Umzug in die neuen Bergkirchener Geschäftsräume notwendig ist. Heinz Eichinger hat zwar persönlich einen starken Bezug zu Mariabrunn, aber die Schaffung zweckmäßiger Synergien ist wichtig, und langfristig kommt als Option auch eine eventuelle Anbindung an das Landratsamt in Betracht.

Sylvia Podewils fährt fort mit dem Vorstellen der Satzungsänderungen. Diese betreffen das LAG-Management sowie die Schlussbestimmungen, aufgrund derer redaktionelle Änderungen, welche z.B. seitens des Registergerichts nach Überprüfung der Änderungen gefordert werden, nicht erneut durch eine Abstimmung seitens der Mitgliederversammlung bestätigt werden müssen.

Sylvia Podewils stellt die vorgestellten Änderungen zur Diskussion.

Eva Rehm wünscht das Einfügen von Gender-Formulierungen. Es herrscht Einigkeit darüber, dies zu berücksichtigen.

Harald Dirlenbach fragt nach der Form der Durchführung von Wahlen: Sollen sie geheim oder offen stattfinden? Josef Mederer schlägt vor, nach der allgemein üblichen Auslegung zu gehen, dass dann, wenn in der Satzung nichts Näheres definiert wird, per Akklamation abgestimmt wird, wenn nur ein Kandidat zur Wahl steht. Wenn mehrere Kandidaten zur Wahl stehen, wird mittels Wahlzetteln abgestimmt.

Eva Rehm bittet darum, die vorgeschlagenen Satzungsänderungen dem Finanzamt Freising zur Prüfung vorzulegen, um auszuschließen, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährdet wird. Sylvia Podewils sagt dies zu und bittet um Zustimmung dazu, Änderungen, die zur Wahrung der Gemeinnützigkeit nötig sind, ohne weitere Abstimmung durch die Mitgliederversammlung durchführen zu dürfen. Auch hierüber herrscht innerhalb der Versammlung Einverständnis.

Heinz Eichinger fasst zusammen, dass aus seiner Sicht alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen nachvollziehbar und sinnvoll sind. Über die Aufwandsentschädigung für den 1. Vorsitzenden könnte aufgrund der bisherigen Satzung zwar auch nur der Vorstand entscheiden, aber Heinz Eichinger meint, dass eine solch zentrale Entscheidung mit der Mitgliederversammlung abgestimmt sein sollte. Er bittet explizit noch einmal um Wortmeldungen zu diesem Thema.

Anton Jais wendet ein, dass hier der Vorstand selbst über etwas entscheiden würde, das dem Vorstand zugute kommt. Das sieht er kritisch. Marcel Fath meint hierzu, dass er bei einer ähnlichen Thematik schlechte Erfahrungen mit der Gemeinnützigkeit eines Vereins sowie dem Finanzamt gemacht habe, so dass er befürchtet, dass das Finanzamt dies bemängeln wird. Er schlägt daher vor, dass in der Satzung stehen soll „Die Mitgliederversammlung beschließt“, nicht „Der Vorstand beschließt“. Stefan Löwl ergänzt, dass die Mittel für eine solche Aufwandsentschädigung auch im Haushalt vorhanden sein müssen.

Frau Podewils erklärt, dass die Details zu §8 Abs. 19 dann ohnehin in der Geschäftsordnung geregelt werden müssten, die ohnehin überarbeitet und aktualisiert werden muss. Auch Eva Rehm meint, dass es überflüssig sei, über eine solche Aufwandsentschädigung jedes Mal erneut in der Mitgliederversammlung zu entscheiden. Sylvia Podewils schlägt daher vor, bei der nächsten Mitgliederversammlung 2015 eine Finanzordnung vorzulegen, welche die Frage der Höhe einer eventuellen Aufwandsentschädigung genauer regelt, und über welche die Mitgliederversammlung dann 2015 beschließt.

Heinz Eichinger lässt über diese Frage abstimmen: Die Mitglieder beschließen einstimmig, dass 2015 seitens der Mitgliederversammlung über die bis dahin überarbeitete Finanzordnung abgestimmt werden soll, worin dann dieser Punkt geregelt ist, und dass in die neue Satzung der vorgeschlagene Passus aufgenommen wird, dass die Mitgliederversammlung über eine Aufwandsentschädigung des Vorstands beschließt.

Anschließend bittet Heinz Eichinger die Mitglieder, über die übrigen vorgeschlagenen Satzungsänderungen abzustimmen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig den vorgeschlagenen Satzungsänderungen zu.

6. Neuwahl des Vorstands

Heinz Eichinger leitet über zur Bildung eines Wahlausschusses zur Wahl des Vorstands. Die Bürgermeister Harald Mundl und Harald Dirlenbach übernehmen diese Aufgabe, Josef Mederer übernimmt die Leitung der Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Bildung dieses Wahlausschusses einstimmig zu.

Gemäß der Anwesenheitsliste und nach Einbeziehung der Stimmübertragungen stellen Harald Mundl und Harald Dirlenbach fest, dass 27 Stimmberechtigte anwesend sind.

Josef Mederer bittet um Vorschläge zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Heinz Eichinger schlägt Peter Felbermeier vor. Er stellt Peter Felbermeier als aus seiner Sicht „idealen Vorsitzenden“ vor. Josef Mederer fragt nach weiteren Vorschlägen, diese erfolgen nicht.

Peter Felbermeier erklärt seine Bereitschaft zur Übernahme des Vorsizes im Falle seiner Wahl. Schon bei der 1. Vorstellung des Vereins durch Heinz Eichinger zur Anfangszeit von Dachau AGIL hat ihn der Verein überzeugt.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Peter Felbermeier zum neuen 1. Vorsitzenden.

Peter Felbermeier nimmt die Wahl an. Josef Mederer bittet um Vorschläge zur Wahl des 2. Vorsitzenden. Peter Felbermeier schlägt den bisherigen 2. Vorsitzenden Simon Landmann vor. Auch dieser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Peter Felbermeier schlägt daraufhin nacheinander die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren bisherigen Funktionen zur Wiederwahl vor, da alle dazu bereit sind und er aufgrund der ausgezeichneten bisherigen Arbeit der Vorstandsmitglieder davon überzeugt ist, dann ein optimales Team zu haben. Nacheinander werden so einstimmig auch Stefan Kolbe (dessen schriftliches Einverständnis vorliegt) als Kassier, Eva Rehm als Schriftführerin sowie als Beisitzer Christine Unzeitig, Volker Knittel, Emmi Westermeier (deren schriftliches Einverständnis vorliegt), Anton Jais und Ksenija Pointner gewählt. Alle nehmen die Wahl an. Auch über die Vorstands-Mitgliedschaft von Stefan Löwl wird abgestimmt, obwohl dieser qua Amtes Teil des Vorstands ist. Es wird jedoch eine Bestätigung gewünscht, die einstimmig erfolgt. Auch Frau Podewils ist nun als Geschäftsführerin Teil des Vorstands.

Jedes der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurde von Peter Felbermeier kurz vorgestellt. Peter Felbermeier möchte auch einen Vertreter des Bundes Naturschutz für die Wahl zum Vorstandsmitglied vorschlagen. Der Vertreter von Dr. Roderich Zauscher, Wolfgang Tins von der BN-Kreisgruppe Dachau, kann jedoch nicht mit Sicherheit sagen, ob dieser zur Übernahme des Amtes bereit wäre. Daher wird aufgrund des Vorschlags von Eva Rehm übereinstimmend entschieden, dass Dr. Roderich Zauscher um die Übernahme des Amtes gebeten wird, dass der Bund Naturschutz im Falle der Ablehnung jedoch einen anderen Vertreter für den Vorstand benennen soll. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Josef Mederer fährt mit der Wahl der Beiräte fort. Peter Felbermeier schlägt Marcel Faht, Richard Reischel und Harald Dirlenbach vor und stellt diese kurz vor. Alle drei nehmen den Wahlvorschlag an und werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt im Anschluss an den 1. Vorsitzenden Peter Felbermeier einstimmig den gesamten Vorstand inkl. 6 Beisitzer und 3 Fachbeiräte.

Nachdem alle gewählten Vorstandsmitglieder beglückwünscht wurden, gibt Sylvia Podewils bekannt, dass Andreas Kottermair seine Bereitschaft erklärt hat, auch für 2014 als Kassenprüfer zu fungieren. Ob Frau Heider erneut zur Verfügung steht, ist noch unsicher und wird seitens Frau Podewils eruiert. Neumitglied Frank-Martin Binder wäre jedoch bereit, ab 2015 die Kassenprüfung mit zu übernehmen.

Josef Mederer schließt den Wahlgang und wünscht dem Vorstand alles Gute, viel Kraft und Ausdauer. Anschließend trägt Josef Mederer noch ein weiteres Anliegen vor: Er bittet darum, Heinz Eichinger aufgrund seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesem Vorschlag wird seitens der Mitgliederversammlung einstimmig zugestimmt, Heinz Eichinger nimmt die Wahl an.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt Heinz Eichinger einstimmig zum Ehrenvorsitzenden.

Der Vorstand wird zusammen mit dem neu gewählten Ehrenvorsitzenden seitens der Presse fotografiert.

7. Ausblick und Verabschiedung

Peter Felbermeier übergibt das Wort an Irmgard Neu-Schmid.

7.1. Ausblick der Leader-Managerin Frau Irmgard Neu-Schmid

Leader-Managerin Irmgard Neu-Schmid geht in ihrer Präsentation insbesondere auf die LAG-Struktur sowie die wichtigsten Aufgaben der LAG ein. Sie nennt die Faktoren, die im Rahmen der Regionalentwicklungsstrategie eine Rolle spielen, und betont hierbei insbesondere die Bürgerbeteiligung. Über allem steht zudem die Europa 2020-Strategie, mit welcher die Handlungsziele der Region im Einklang stehen müssen. Näheres entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

Die RES muss nach aktuellem Stand voraussichtlich zum 30. November 2014 eingereicht werden.

7.2. Verabschiedung des bisherigen 1. Vorsitzenden

Peter Felbermeier hält eine Rede zum Abschied des bisherigen 1. Vorsitzenden Heinz Eichinger und dankt ihm für seine Verdienste.

Christine Unzeitig, Sylvia Podewils, Sonja Lencik-König und Nicole Unger tragen ein von Christine Unzeitig verfasstes Gedicht vor und überreichen dazu einige Abschieds-Geschenke. Alle Anwesenden danken Heinz Eichinger für seine

Leistungen und die stets gute Zusammenarbeit mit ihm, Heinz Eichinger bedankt sich seinerseits.

Die Versammlung wird um 18.40 seitens Peter Felbermeier geschlossen. Die Anwesenden feiern den Abschied von Heinz Eichinger und die Neuwahl des Vorstands mit einem Glas Sekt.

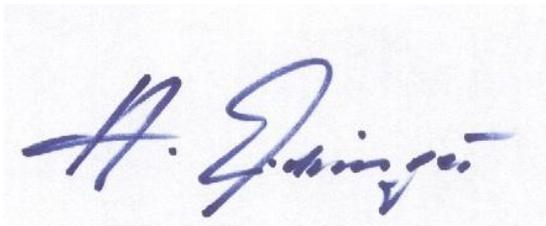
Röhrmoos, den 11. Juni 2014



Peter Felbermeier
1. Vorsitzender



Sylvia Podewils
LAG-Managerin



Heinz Eichinger
Ehrevorsitzender, bis zur Neuwahl am
03.06.2014: 1. Vorsitzender



Nicole Unger
Protokollführerin